

HIN-FÜHREN zum VOR-GEHEN: die Modelle beweglich und sich und das Team flexibel halten!

Klaus Wagenhals¹

Abstract: Die weitere Digitalisierung in vielen Unternehmen gibt den sowieso schon heftigen Markt-Dynamiken zusätzlich Tempo, die Projektifizierung von Aufgaben und Vorhaben beschleunigt sich ebenso wie die Komplexität – was klassische Vorgehensweisen mehr und mehr an ihre Grenzen führt und agilen sowie hybriden Ansätzen zum Durchbruch verhilft. Dies scheint den vielfach nachgewiesenen veränderten Ansprüchen der jungen Generation entgegen zu kommen. Insofern könnte sich die Arbeit für Führungskräfte – ob in der Linie oder in Projekten – erleichtern: sie müssen doch „nur“ die „Augenhöhe-Forderung“ durch die Reduzierung von Hierarchien erfüllen, Selbstbestimmung und Problemlösungs- und Entscheidungs-Prozesse quer zu den Abteilungen ermöglichen sowie den Kunden mit seinen Bedürfnissen möglichst direkt ins Projekt einbeziehen. Wir wissen leider aus Erfahrung, dass es so einfach nicht ist – und hören in der Keynote, welche Wege erfolgversprechend sind und wie sie kreativ gegangen werden können.

¹ metisleadership, Theresienstr. 76, 76835 Rhodt u.R., kw@metisleadership.com